Presseinformation

18. Februar 2019

Theater, Tanz, Kabarett, Lesungen und mehr

Von „Trotzphase“ in Schwechat bis „Maria Stuart“ in Mödling

Mit Tanja Ghettas „Trotzphase“ biegt das diesjährige „Schwechater Satirefestival" im Theater Forum Schwechat am Mittwoch, 20. Februar, in die Zielgerade. Der letzte Abend am Donnerstag, 21. Februar, gehört dann den Science Busters und ihrem Programm „Winter Is Coming – Die Wissenschaft von Game of Thrones“; Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Nach dem Satirefestival gibt es am Montag, 25., und Dienstag, 26. Februar, das erste Kindertheater im neuen Jahr, wenn Eva Monetti und Elisabeth Fruhmann vom Schuh-wie-Du-Ensemble jeweils ab 9 und 10.30 Uhr für Kinder zwischen vier und zehn Jahren „Kelly’s und Koko’s Musicalrevue“ auf die Bühne bringen. Nähere Informationen und Karten beim Theater Forum Schwechat unter 01/707 82 72, e-mail karten@forumschwechat.com und www.satirefestival.at bzw. www.forumschwechat.com.

Am Mittwoch, 20. Februar, laden auch die Stadtgemeinde Baden und das Klimabündnis zur Multimediashow „20.000 Kilometer zu Fuß“ des Welten-Wanderers Gregor Sieböck in das Cinema Paradiso Baden. Beginn ist um 20 Uhr; der Eintritt ist frei. Das Cinema Paradiso St. Pölten wiederum feiert am Donnerstag, 21. Februar, ab 19.15 Uhr das Romandebüt von Dietmar „Hasi“ Haslinger, „Brunello, Sex & Rock’n’Roll”, mit einem italienischen Fest: Der Abend beginnt mit einer Brunello-Verkostung und italienischen Schmankerln, danach liest Georg Wandl aus dem Roman, ehe Chicco & Band sowie der britische Blues-Soul-Künstler Ian Siegal aufspielen. Nähere Informationen bzw. Karten für Baden unter 02252/25 62 25 und www.cinema-paradiso.at/baden sowie St. Pölten unter 02742/214 00 und www.cinema-paradiso.at/st-poelten.

Am Donnerstag, 21. Februar, präsentiert Andreas Vitásek ab 19.30 Uhr im Stadttheater Wiener Neustadt sein neues Programm „Austrophobia“. Nähere Informationen und Karten bei der Ticketstelle des Info-Points im Alten Rathaus unter 02622/373-311 und www.wnkultur.at/programm.

Am Donnerstag, 21., und Freitag, 22. Februar, spielt das Theater Jugendstil im Lenautheater in Stockerau „Gleich ≠ Gleich“, ein Theaterstück über Gender, erste Liebe und Sexualität von Raoul Biltgen. Beginn ist jeweils um 9 und 11 Uhr; Regie bei dem einstündigen Stück für Jugendliche zwischen 12 und 19 Jahren führt Paola Aguilera. Nähere Informationen und Karten unter 0650/6872430 bzw. 0660/313 94 92, e-mail verein.jugendstil@gmx.at und www.jugendstil-theater.com.

In der Kulturwerkstatt Tischlerei Melk ziehen Thomas Maurer, Robert Palfrader und Florian Scheuba am Donnerstag, 21. Februar, unter dem Titel „Wir Staatskünstler - Ein Rückblick“

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel.: 02742/9005-12175
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Bilanz. Ein Resümee zieht tags darauf, am Freitag, 22. Februar, auch Berni Wagner, der in seinem dritten Solo-Programm „Babylon!“ Bilanz mit sieben Jahren Großstadt abrechnet. Beginn ist jeweils um 20 Uhr; nähere Informationen und Karten bei der Wachau Kultur Melk GmbH. unter 02752/54060, e-mail office@wachaukulturmelk.at und www.wachaukulturmelk.at.

Im Festspielhaus St. Pölten steht am Samstag, 23. Februar, ab 19.30 Uhr mit Alain Platels „Requiem pour L.“ eine Performance mit Les ballets C de la B auf dem Spielplan, der Fabrizio Cassols Rekonstruktion von Wolfgang Amadeus Mozarts Requiem mit musikalischen Einflüssen aus aller Welt zugrunde liegt. Zugleich versteht sich „Requiem pour L." als filmische Dokumentation über das stille Abschiednehmen einer anonymen Frau. Nähere Informationen und Karten beim Festspielhaus St. Pölten unter 02742/90 80 80-600, e-mail karten@festspielhaus.at und www.festspielhaus.at.

Ebenfalls am Samstag, 23. Februar, lädt das Nitsch Museum in Mistelbach zu einem Vortrag von Alfred Gulden, der unter dem Motto „Proben? Orgien, Mysterien, Rausch, Exzess!“ über das Orgien-Mysterien-Theater von Hermann Nitsch erzählt. Beginn ist um 16 Uhr; im Anschluss stellt Wolfgang Denk ab 18 Uhr sein neues Buch „Eine Werkmonographie" vor. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02572/20719, e-mail veranstaltungen@nitschmuseum.at und www.nitschmuseum.at.

Am Samstag, 23. Februar, feiert auch ab 19.30 Uhr im Stadttheater der Bühne Baden das Musical „Show Boat“ von Jerome Kern und Oscar Hammerstein II. nach dem Roman „Show Boat“ von Edna Ferber Premiere (Inszenierung: Michael Lakner, musikalische Leitung: Franz Josef Breznik, deutsche Fassung: Frank Thannhäuser). Folgetermine: 8., 9., 16., 21., 23., 29. und 30. März jeweils ab 19.30 Uhr, 24. Februar sowie 10., 17. und 24. März jeweils ab 15 Uhr bzw. 28. März ab 18 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei der Bühne Baden unter 02252/22522, e-mail ticket@buehnebaden.at und www.buehnebaden.at.

Schließlich steht am Samstag, 23. Februar, auch im Stadttheater Mödling eine Premiere auf dem Programm: Bruno Max hat Friedrich Schillers Trauerspiel „Maria Stuart“ in Szene gesetzt; Beginn ist um 19.30 Uhr. Gespielt wird in Folge vom 28. Februar bis 9. März, jeweils Donnerstag bis Samstag sowie zusätzlich am Dienstag, 5. März, jeweils ab 19.30 Uhr bzw. am Sonntag, 3. März, ab 17 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Stadttheater Mödling unter 02236/429 99, e-mail tzf@gmx.net, www.stadttheatermoedling.at und www.theaterzumfuerchten.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel.: 02742/9005-12175
E-Mail: presse@noel.gv.at